

Investoren für Suhlsche Flächen

Baugebiet in Neudorf-Platendorf

Neudorf-Platendorf (cha). „Wir mussten uns in Geduld üben, aber wir freuen uns riesig, dass wir jetzt einen Investor gefunden haben“, sagt CDU-Gemeinderatsmitglied Cornelia Grygleski. Die Rede ist von den Suhlschen Flächen, die jetzt endlich Baugebiet werden können.

Der frühere Sassenburger Bürgermeister Wolfgang Stein hatte das Areal bereits 2004 erworben und wollte es als Bauland vermarkten. Mehrfach hatte in den vergangenen Jahren die Gruppe CDU/ABS versucht, die Erschließung anzuschließen. „Mit Siegfried und Jörn Klettke haben wir nun sogar zwei ortsansässige Investoren gefunden“, sagt CDU-Fraktionschef Helmut Hermann. „Und die Nachfrage nach Bauplätzen in Neudorf-Platendorf ist groß“, weiß Hartmut Viering (ABS).

Das bestätigte auch Jörn Klettke: „Alle elf möglichen

Bauplätze sind bereits vergeben. Wir stehen in den Startlöchern und möchten so schnell wie möglich mit der Erschließung beginnen“, sagt Jörn Klettke. „Der Erste will schon Weihnachten einziehen“, meint sein Vater Siegfried.

„Wir wollen, dass das endlich angeht“, sagt Helmut Hermann vor allem in Richtung der Sassenburger Gemeindeverwaltung. Es habe immer wieder Verzögerungen durch Änderungen am Bebauungsplan gegeben. Jetzt sei es an der Zeit, dass die ganze Sache auch von Seiten der Verwaltung forciert werde, meint Cornelia Grygleski. Gerodet wurde das Areal bereits. Jetzt sollen Baustraßen angelegt, die alte Brücke abgerissen und eine neue gebaut werden. Die alten Eichen bleiben jedoch stehen. Dem ersten Bauabschnitt könnte ein zweiter folgen. „Genug Fläche ist dahinter noch vorhanden“, so Hermann.



Stehen in den Startlöchern: Für die Suhlschen Flächen wurden mit Siegfried (l.) und Jörn Klettke (M.) endlich Investoren gefunden. Hartmut Viering (2.v.l.), Cornelia Grygleski und Helmut Hermann freut das besonders. *Chavier*



Persönliche Einladung: Stefan Gerhardt (4.v.l.) traf in Hamburg zusammen mit anderen Caterern Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt (6.v.l.) auf der Messe Internorga.

Gespräch mit Minister über Schulverpflegung

Sassenburg: Mensa-Betreiber Stefan Gerhardt in Kommission

Sassenburg (cha). Dass Stefan Gerhardt, Koch und Betreiber der Mensa der IGS Sassenburg, das Wohl der Kinder, die täglich bei ihm essen, sehr am Herzen liegt, ist Kollegium und Eltern längst bekannt. Dass sich allerdings Christian Schmidt, der Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, dafür interessiert, ist neu.

Stefan Gerhardt und seine Frau Marion erhielten jetzt eine ganz persönliche Einladung des Ministers zum Gespräch nach Berlin.

Schon zur Internorga in Hamburg war Gerhardt zu Be-

ginn dieser Woche vom Leitungsstab des Ministeriums eigens eingeladen worden. Dort hatten sich 400 Schulcaterer getroffen und unter dem Motto „Caterer machen Dampf – Für gutes Essen in Kita und Schule“ getagt. Die Besonderheit für das Ehepaar Gerhardt: Schon dort gab es ein ganz persönliches Gespräch mit dem Minister. „Bundesminister Christian Schmidt wollte wissen, wie das mit der guten Schulverpflegung funktioniert“, erzählt Stefan Gerhardt.

Es gehe dem Minister darum, Standarts in der Schulverpflegung zu schaffen. „Wir werden künftig in einer Ex-

pertenkommission mitwirken“, freut sich Gerhardt. „Es soll in Berlin ein Qualitätszentrum zum Thema Schulessen entstehen“, so Marion Gerhardt. „Dort soll eine Anlaufstelle für Schulen, Kommunen, Lehrer und Eltern entstehen, um Tipps in Sachen Schulessen bekommen zu können. Daran arbeiten wird mit.“

Einen wichtigen Tipp hat Gerhardt jetzt schon: „Die Caterer sollten an der jeweiligen Schule mit in die Ernährungsbildung einbezogen werden.“ Sie sollten ganz konkret Unterricht in Sachen Ernährung geben. Auch das wird er dem Minister wohl in Berlin vorschlagen.

IN KÜRZE

Nordic-Walking mit dem SV Westerbeck

Westerbeck. Der SV Westerbeck bietet wieder ab Donnerstag, 31. März, einen Nordic-Walking-Kursus an. Treffpunkt ist immer donnerstags um 18 Uhr am Vereinsheim in Westerbeck. Stöcker können ausgeliehen werden. Das Angebot richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene. Nähere Auskünfte erteilt Ute Szameitat unter Tel 05371-6599.

Grußendorf: Termin für DRK-Versammlung

Grußendorf. Abgesagt werden musste wegen eines Todesfalls die Jahresversammlung des DRK-Ortsvereins Grußendorf. Jetzt steht der neue Termin fest: Alle aktiven und passiven Mitglieder sind am Sonntag, 17. April, ab 11 Uhr zu der Versammlung in das Dorfgemeinschaftshaus in Grußendorf einladen.

Grußendorf: Holz für das Osterfeuer

Grußendorf. Die Feuerwehr Grußendorf richtet am Ostermontag, 27. März, das Osterfeuer aus. Entzündet wird es gegen 19.30 Uhr am Ende des Wiesenweges. Es gibt Getränke, gegrillte Wurst und Fleisch sowie Pommes Frites. Die Feuerwehr lädt Jung und Alt zu der Veranstaltung ein. Das Strauchgut kann an den beiden vorangehenden Samstagen angeliefert werden und zwar am Samstag, 19. März, von 8 bis 16 Uhr und am Samstag, 26. März, von 9 bis 13 Uhr. Es werden nur Strauchgut und Äste angenommen. Die Annahme an den beiden Tagen beaufsichtigen der Ortsrat und die Feuerwehr.

Hauptpreis geht an Jens Wehmann

Westerbeck: 46 Schützen nehmen am Schweinepreisschießen teil

Westerbeck (rn). Spannend war das Westerbecker Schweinepreisschießen. Den Hauptpreis – einen Hinterschinken – nahm als Sieger Jens Wehmann mit nach Hause. Mit Schlachteessen und Preisverteilung ging der traditionsreiche Wettbewerb jetzt zu Ende.

Mit dem Luftgewehr sitzend

aufgelegt traten 46 Schießsportfreunde zum sechstägigen Wettbewerb an, Vereinsmitglieder genauso wie andere Westerbecker Bürger. Der Schützenverein stellte Waffen, Scheiben und Munition.

Folglich lag Jens Wehmann an der Spitze mit einem Gesamtteiler von 21. Leo Geisler (36) und Cynthia Reich (39) folgten auf den Plätzen zwei

und drei. Den besten Einzelteiler des Turnieres erzielte ebenfalls Cynthia Reich: mit einem 1-Teiler! Alle 46 Schützen wählten gemäß ihrer Platzierung aus den Fleisch- und Wurstpreisen aus: „Jeder bekommt etwas“, sagte Schriftführerin Karin Walker. Nach dem Tiefstand im Vorjahr war die Zahl der Schützen diesmal übrigens wieder leicht angestiegen.

Vorsitzender Mario Gandoy dankte allen Teilnehmern und natürlich auch allen Helfern des Preisschießens sowie des abschließenden traditionellen Pottwurst-Essens. Die Schießaufsichten Leo Geisler, Christian Wilke, Manfred Heider, Ralf Briske, Mario Gandoy, Ralph Wrubel, Kerstin und Werner Camehl erhielten als Dankeschön je eine Wurst.



Glückwünsche: Mario Gandoy (2.v.r.) gratulierte Jens Wehmann (2.v.l.) sowie Leo Geisler und Cynthia Reich. *Ron Niebuhr*

Beste Vorleser der IGS Sassenburg gekürt

Lesewoche: Sieger des Wettbewerbs gehen in Kreisentscheid

Sassenburg (cha). Im Rahmen der Lesewoche wurde an der IGS Sassenburg auch ein Vorlesewettbewerb ausgetragen. Die Präsentation der Ergebnisse dieser Projektwoche war der richtige Rahmen, um die Sieger zu ehren.

„Ihr habt es der Jury ganz schön schwer gemacht“, sagte Jessica Pontius, die Fachleiterin Deutsch an der IGS Sassenburg. „Wir haben wieder viele hervorragende Vorleserinnen

und Vorleser hier an unserer Schule, doch letztendlich mussten wir eine Entscheidung fällen.“

Und vorgelesen hatten alle Jungen und Mädchen der Jahrgänge 5, 7 und 8. „Für die 6. Klassen gibt es immer einen Extra-Wettbewerb“, so Pontius. „Die Sieger dürfen dann am kreisweiten Wettbewerb teilnehmen.“

Gewonnen hat hier Mathis Schünemeyer, der inzwischen auch am Stadt Wettbewerb in Gifhorn teilgenommen hat und

dort Dritter wurde. Die übrigen Gewinnerinnen und Gewinner erhielten aus der Hand von Ina Jünemann, der didaktischen Leiterin der Schule, kleine Präsente. Und hier Sieger und Platzierte:

Jahrgang 5: Es gewann Lara Ulrich vor Gina Kupke und Maya Hälsig.

Jahrgang 7: Sieger ist Ole Müller Susemühl vor Christian Weidner und Mara Krömer.

Jahrgang 8: Paula Müller liegt vor Nele Köllmann und Damian Hermanski.



Gewinner unter sich: Die Sieger des Vorlesewettbewerbs der Jahrgänge 5, 7 und 8 der IGS Sassenburg wurden jetzt ausgezeichnet. *Chavier*